

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 12: Eklektizismus, überall? = Un éclectisme général? = Eclecticism, everywhere?

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Wettbewerb

Uster ZH: Erweiterung Schulhaus Freiestrasse

Die Oberstufenschulgemeinde Uster, vertreten durch die Oberstufenschulpflege Uster, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung des Schulhauses Freiestrasse.

Mit der Einführung der Koedukation an der Oberstufe der kantonalen Volksschule ist die Oberstufenschulpflege Uster verpflichtet, Fächer anzubieten, die zusätzliche Unterrichtsräume erfordern. Es kommt hinzu, dass die bestehende Turnhalle an der Freiestrasse in schlechtem baulichem Zustand ist.

Das Ziel des Wettbewerbes ist es, die neuen Raumbedürfnisse zu realisieren. Dabei muss auf das bestehende inventarisierte Schulhaus Freiestrasse 20 in hohem Masse Rücksicht genommen werden.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Architektinnen/Architekten, welche seit 1. Januar 1994 in der Stadt Uster ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben.

Die Gesamtsumme für *Auszeichnungen* beträgt 44 000 Franken.

Fachpreisrichter: Niklaus Kuhn, Arch. SIA, KFH Architekten (Fachleiter), Zürich; Oliver Schwarz, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Dr. Hans-Peter Bärtschi, ARIAS, Winterthur; Martin Müller, Architekt, Oberstufenschulpflege Uster; Ersatz: Walter Ulmann, Chef Planung, Stadt Uster

Die Adresse für den Unterlagenbezug, Fragestellung und Postzustellung lautet: Stadt Uster, Wettbewerb Schulhaus Freiestrasse, Abteilung Planung, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster.

Termine: Fragestellung bis Montag, 16. Januar 1995 schriftlich mit dem Vermerk «Wettbewerb Schulhaus Freiestrasse», Abgabe

der Projekte bis Freitag, 31. März 1995, der Modelle bis Freitag, 21. April 1995.

Entschiedene Wettbewerbe

Baden AG: Theaterplatz

Am 21. Februar 1994 hat der Stadtrat das Wettbewerbsprogramm Ideenwettbewerb Theaterplatz verabschiedet und in der Folge den öffentlichen Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 27 Projekte zur Beurteilung eingereicht. Die Jury urteilt wie folgt:

1. Preis: Eppler Maraini Schoop, Baden
 2. Preis: Weber und Hofer, Zürich
 3. Preis: Hasler Schlatter Werder, Zürich
 4. Preis: Zulauf und Schmidlin, Baden
 5. Preis: Rosmarie Araseki-Graf, Baden
 6. Preis: Meier und Kern, Baden
- Ankauf:* Rolf Meier, Baden

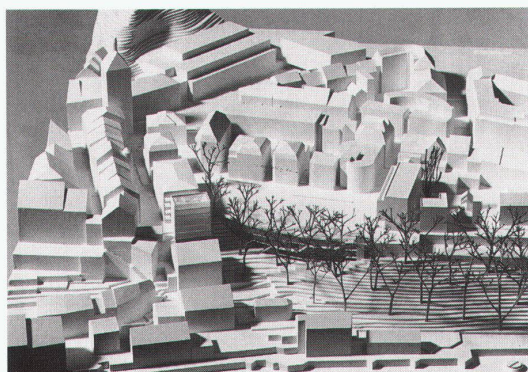
Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das mit dem Ankauf ausgezeichnete Projekt weiterbearbeiten und ausführen zu lassen.

Marbach SG: Alterswohnungen und öffentliche Schutzräume

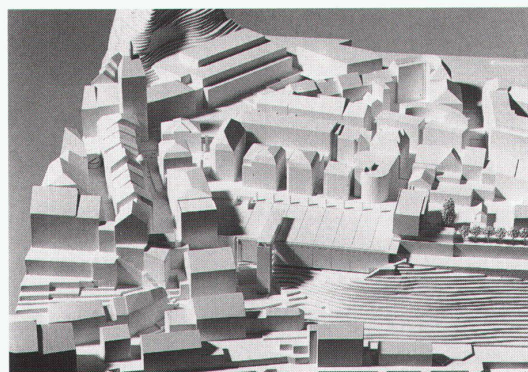
Die politische Gemeinde Marbach, vertreten durch den Gemeinderat, erteilte an vier Architekturbüros einen Studienauftrag für das Ausarbeiten von Projektvorschlägen für den Neubau von Alterswohnungen und öffentlichen Schutzräumen.

Alle vier eingereichten Studien werden zur Beurteilung zugelassen und mit je 7000 Franken entschädigt.

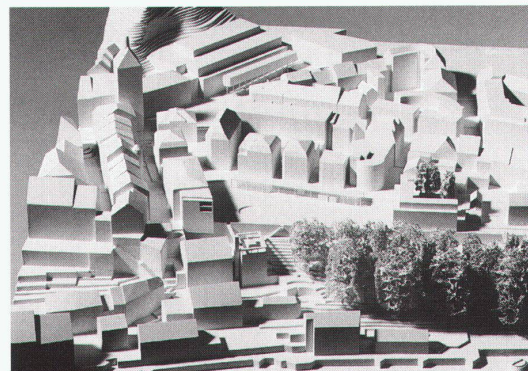
Das Beurteilungsgremium würdigt die grosse geleistete Arbeit der Teilnehmer und empfiehlt der Bauherrschaft, das Projekt von Bächtold & Baumgartner, Architekturbüro, Ror-



Baden, Theaterplatz: 1. Preis, Eppler Maraini Schoop, Baden



Baden, Theaterplatz: 2. Preis, Weber und Hofer, Zürich



Baden, Theaterplatz: 3. Preis, Hasler Schlatter Werder, Zürich

schach, als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu wählen.

Das Beurteilungsgremium: A. Benz, Gemeindeammann; A. Ebnetter, Gemeinderat; R. Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA/GSMBA, Chur; W. Fuchs, dipl. Arch. HTL, Grabs; P. Hatz, kant. Denkmalpfleger, dipl. Arch. HTL, St.Gallen; M. Brühwiler, Pfleger der kath. Kirchgemeinde.

Kaltbrunn SG: Mehrzweckhalle und Pfarreisaal

Die Schulgemeinde, die politische Gemeinde und die katholische Kirchgemeinde Kaltbrunn, vertreten durch den Schulrat, den Gemeinderat und den Kirchenverwaltungsrat, eröffneten im Mai 1994 einen Projektwettbewerb für eine Mehrzweckhalle und einen Pfarreisaal auf dem Areal des Oberstufenzentrums.

Teilnahmeberechtigt waren alle ArchitektInnen, die seit mindestens 1.1.1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben. Sechs Architekten wurden zusätzlich eingeladen.

28 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilt wie folgt:

1. Preis (15 000 Franken): Niggli+Zbinden, Architekten BSA/SIA, St.Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid

2. Preis (11 000 Franken): Peter & Jörg Quarella, Architekten BSA/SIA, St.Gallen; Mitarbeiter: Alois Arquint

3. Preis (9000 Franken): Heinz Eggenberger, Partner in Zöllig und Partner AG, Architekten, Jona; Mitarbeiter: Markus Zöllig, Antonio Maisano, Gaby Brülisauer, Heinz Eggenberger

4. Preis (7000 Franken): Herbert Oberholzer, Architekt BSA/SIA, Rapperswil; Mitarbeiter: P. Robin, P. Schurter

5. Preis (6000 Franken): Daniel Gmür, dipl. Arch. ETH, St.Gallen

6. Preis (5000 Franken): Hubert Bischoff, Architekt BSA, St.Margrethen; Mitarbeiter: Ivo Walt, Marcel Clerici, Manuela Büchel, Ernst Züst

7. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Bühler AG, Jona; verantwortlicher Verfasser: Norbert Bühler; Mitarbeiter: Patrick Bühler, Anton Jungen

Ankauf (3000 Franken): IDW Ingenieure + Architekten, Peter Derendinger, Kaltbrunn; Mitarbeiter: Stephan Buser

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Markus Schwizer, Gemeindeammann, Kaltbrunn; Ernst

Räber, Schulratspräsident, Kaltbrunn; Arnold E. Barmert, Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen; Peter Stutz, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Adrian Meyer, Arch. BSA/SIA, Baden; Martin Engeler, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Meinrad Walker, Kirchenverwaltungsratspräsident, Kaltbrunn; Idda Huber, Schulrätin, Kaltbrunn; Heinrich Luchsinger, Kaltbrunn; Werner Zahner, Kalt-

brunn; Werner Romer, Kaltbrunn; Gemeinderat: August Brunner, Vizeammann, Kaltbrunn; Alfred Zweifel, Gemeinderat, Kaltbrunn; Maria Steiner, Gemeinderätin, Kaltbrunn; Emil Huber, Kirchenrat, Kaltbrunn; Anton Schönenberger, Pfarrer, Kaltbrunn; Franz Wirz, Kirchenrat, Kaltbrunn; Thomas Grünenfelder, Sekundarlehrer, Kaltbrunn.

Speicher AR: Überbauung Au, Speicherschwendli

Die Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG schrieb im April 1994 einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen von ortsbaulich und architektonisch guten sowie WEG-konformen Wohnüberbauungsvorschlägen im Gebiet Au, Speicherschwendli, aus. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens 1. Januar 1993 niedergelassen sind. Zwölf Architekten wurden zusätzlich eingeladen.

19 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, zwei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (20 000 Franken): Niggli + Zbinden, Arch. BSA, St.Gallen; Mitarbeiter: Dr. Frick, A. Jung
2. Preis (18 000 Franken): Hans Peter Hug, dipl. Arch. HTL/SWB, St.Gallen
3. Preis (16 000 Franken): B. Affolter + P. Kempfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Trogen; Mitarbeiter: H. Fehr, J. de Haard, V.D. Ok, M. Seiler
4. Preis (13 000 Franken): Thomas Bürkle, Arch. HTL, St.Gallen; Mitarbeiter: Hampi Stacher
5. Preis (8000 Franken): Thaler & Buschor, Architekten, St.Gallen

Das Preisgericht schlägt dem Veranstalter einstimmig vor, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung seines Vorschlages zu beauftragen.

Das Preisgericht: R. Krayss, Präsident Verwaltungsrat GWS AG, Speicher; M. Pfister, Verwaltungsrätin, Speicherschwendli; J.L. Benz, Arch. BSA/SIA, Wil; M. Ferrer, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; G. Frey, dipl. Arch. ETH/kant. Denkmalpfleger, Trogen; B. Rey, Raumplaner

BSP, Herisau; W. Krüsi, Verwaltungsrat, Speicher; E. Schönenberger, Verwaltungsrat, Speicherschwendli; M. Stieger, Verwaltungsrat, Speicher; R. Smanio, Geschäftsführer GWS AG, Speicherschwendli.

Altdorf UR: Betriebsnotwendige Bauten EWA

Das Elektrizitätswerk Altdorf veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die betriebsnotwendigen Bauten. Im Rahmen einer Neuüberbauung ist vorgesehen, auf dem Areal des «Eselmätteli» die gesamte Administration sowie die Werkstätten und Lager auf einem Gelände zu konzentrieren. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die seit 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben und diejenigen, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind. Vier Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

24 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Alle Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Rang, 1. Preis (22 000 Franken): Barbara Strub, Göschenen
2. Rang, 2. Preis (18 000 Franken): M.+ E. Boesch, Zürich
3. Rang, 3. Preis (9000 Franken): M. Baumann, Erstfeld
4. Rang, 4. Preis (8000 Franken): H.P. Ammann & P. Baumann, Zug
5. Rang, 5. Preis (7000 Franken): D. Marques & B. Zurkirchen, Luzern
6. Rang, Ankauf (6000 Franken): DPD Drost Peper Dittli, Zürich
7. Rang, 6. Preis (5000 Franken): HTS Architekten, Altdorf

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Prof. Dolf Schnebli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Annette Gigon, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Peter Kamm, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zug; Dieter Geissbühler, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Luzern; Claudio Schmidt, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Carl Mugglin, VR-Präsident EWA, Luzern; Carlo Dittli, VR-Präsident EWA, Göschenen; Anton Arnold, dipl. Arch. ETH/SIA, Bauchef Altdorf; Eduard Müller, Denkmalpfleger der Kantone Uri, Obwalden und Nidwalden, Stans; Franz Pfister, Direktor EWA, Altdorf; Stephan Marty, Bereichsleiter EWA, Altdorf.

Unterseen BE: Westabschluss Stedtli

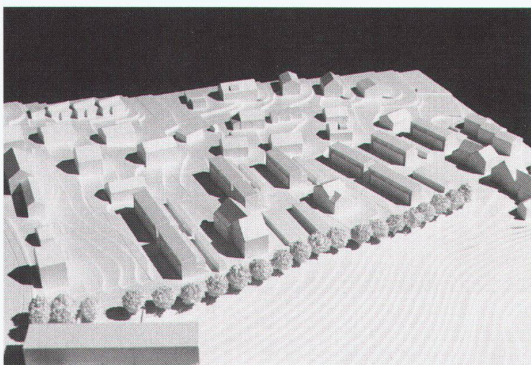
Die Einfache Gesellschaft «Interessengemeinschaft Westabschluss Unterseen» vergab einen Studienauftrag an sechs Architekten.

Alle sechs Architekten reichten ihre Studien rechtzeitig ein.

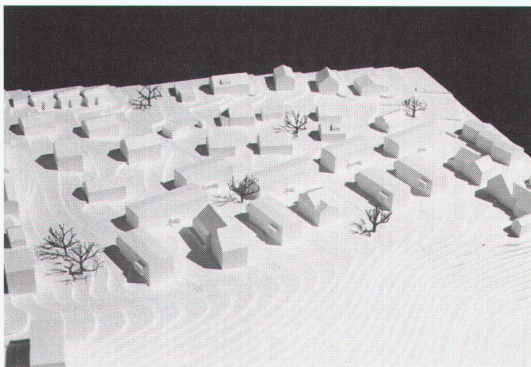
Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Veranstalterin und der Einwohnergemeinde Unterseen als Baurechtgeberin einstimmig das Projekt von Campi + Pessina, Architekten BSA/SIA, Lugano, unter Vorbehalt der geforderten Überarbeitung zur Weiterbearbeitung.

Im weiteren empfiehlt das Gremium der Bauherrin, für die Ausschreibung und örtliche Bauleitung das Büro Forum 4, AG für Architektur, Interlaken, zu beauftragen.

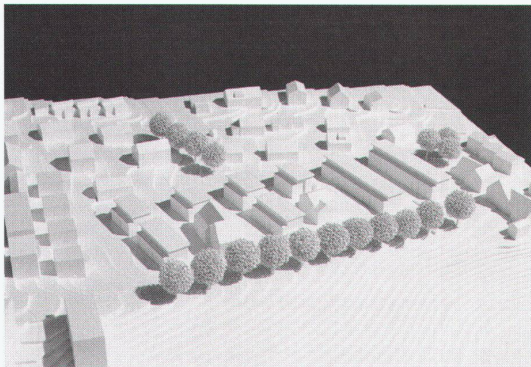
Das Beurteilungsgremium: Hans Schütz, Gemeindepräsident, Unterseen; Niklaus Wyss, Präsident Altstadtkommission, Unterseen; Heinz Mischler, Präs. Interessengemeinschaft; Dr. Jürg Schweizer, kant. Denkmalpflege, Bern; Rolf Hesterberg, Arch. BSA/SIA/BSP, Atelier 5, Bern; Pietro Prina, dipl. Arch. ETH/SIA, Bauverwalter, Olten; Franziska Prantl, dipl. Arch. ETH/SIA, Unterseen; Erna Schmidt, Hotelière, Unterseen.



Speicher, Überbauung Au: 1. Preis, Niggli + Zbinden, St.Gallen



Speicher, Überbauung Au: 2. Preis, Hans Peter Hug, St.Gallen



Speicher, Überbauung Au: 3. Preis, B. Affolter + P. Kempfer, Trogen

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. Januar 95	Alterswohnungen «Ilge», Sattel, PW	Gemeinde Sattel SZ	Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Schwyz heimatberechtigt sind	–
23. Januar 95	Atu Prix 1995	Stiftung «Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt»	Auftraggebende und Urheberinnen/Urheber von nach Ende 1986 fertiggestellten Werken der Disziplinen Architektur, Ingenieurwesen, Agronomie und Forstwirtschaft, Informatik, Raum- und Landschaftsplanung, Ökologie, Produktgestaltung	–
26. Januar 95	Wohnüberbauung mit Primarschule «Fabrik am Wasser» in Zürich-Höngg, PW	Stadtrat von Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1993 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	7/8–94
27. janvier 95	Redéfinition des lieux de référence d'une rue entre Genève et Annemasse, IW	Communes de Chêne-Bourg, Chêne-Bougeries, Thonex, Gaillard et Ambilly (France)	Professionnels reconnus et inscrits en qualité d'architectes, d'urbanistes et d'architectes-paysagistes, établis ou originaires de Suisse et/ou de France avant le 1 ^{er} janvier 1994	–
30. Januar 95	Erweiterung Primarschulanlage Oetwil, PW	Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil ZH	Architekten, welche in der Kreisgemeinde Weiningen seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in den vier politischen Gemeinden heimatberechtigt sind.	10–94
30. Januar 95	Erweiterung Primarschulanlage Dällikon, PW	Primarschulgemeinde Dällikon ZH	Architekten, welche im Bezirk Dielsdorf seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Bezirk heimatberechtigt sind	10–94
24. Februar 95	Oberes Multengut, Muri BE, PW	Burgergemeinde Bern und Einwohnergemeinde Muri	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1994 in einer Gemeinde des VZRB	–
6 mars 95	Place du Château, Lausanne, IW	Canton de Vaud	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat du Canton de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire dudit canton le 1 ^{er} janvier 1994 et architectes originaires du Canton de Vaud et répondant aux critères de reconnaissance du conseil d'Etat	11–94
31. März 95	Erweiterung Schulhaus Freiestrasse, Uster	Oberstufenschulgemeinde Uster	Architekten, welche seit 1. Januar 1994 in der Stadt Uster ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	12–94
4 avril 95	Prix Benedictus 1995	ACSA/Du Pont Benedictus Awards (Christine Hess), 1735 New York Avenue, NW Washington, DC 20006 USA (Fax 1 202/628 04 48)	Prix international récompensant l'excellence dans l'usage du verre laminé dans la catégorie professionnels – ouverte aux architectes du monde entier – et, dans la catégorie étudiants en fin d'études, participation à l'étude d'un projet au Japon	–
30. April 95	Alternativenergie-Preis	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	11–92